

## **Stellungnahme / Antwort**

zu Antrag-/Anfrage Nr. **AF/0106/2010**

der Stadtratssitzung am 04.11.2010

Punkt:           ö.S. / nö.S.

### **Betr.: Anfrage der CDU-Fraktion: Barrierefreier Zugang zur Bahnunterführung Schützenhof**

#### Stellungnahme/Antwort

#### ***1. Inwieweit sind die Planungen fertig gestellt?***

Die Vorplanungen der Verwaltung sind abgeschlossen.

Danach sind ursprünglich angedachte Rampenanlagen beidseits der Bahnanlagen aufgrund der vorhandenen Platzverhältnisse im Abgleich zu den Zuwegungen, vor allem auf der Westseite zum Alten- und Pflegeheim hin nicht Erfolg versprechend. Darüber hinaus würden derartige Bauwerke umfangreiche und zeitlich langwierige eisenbahnrechtliche Verfahren nach sich ziehen. Durch die Größe der Bauwerke, den hierfür erforderlichen Umverlegungsarbeiten von Hauptversorgungsleitungen für Gas und Strom, sowie den zu erwartenden notwendigen Sicherheitsleistungen der Deutschen Bahn wurden die Kosten für Rampen mit etwa 700 T€ bis 1 Mio. € überschlägig ermittelt.

Grundsätzlich sind hier aber behindertengerechte Aufzugsanlagen möglich. Hier wurden verschiedene Varianten untersucht. Danach zeichnet sich ab, dass so genannte Hebeplattformen nicht nur für Außenbereiche sehr robuste, sondern auch relativ preiswerte Möglichkeiten darstellen, eine behindertengerechte Barrierefreiheit herzustellen.

Für eine Entwurfs- und Genehmigungsplanung mit Kostenschätzung und entsprechenden Plänen wurde mit dem Büro Hansen, einem Fachbüro für die Planung von Aufzugsanlagen, ein Honorarangebot ausgearbeitet.

Die für eine Auftragserteilung notwendige Mittelfreigabe wurde zunächst vom Stadtvorstand zurückgestellt, weil dieser für seine Entscheidung noch detailliertere Informationen benötigt. Daher ist mit einer Mittelfreigabe und damit Planungsbeauftragung im November zu rechnen.

**2. Wann werden die Planungen im Fachbereich IV vorgestellt?**

Soweit eine Planungsbeauftragung im November stattfinden kann, werden die Planungen im 1. Quartal 2011 im Fachbereichsausschuss IV vorgestellt.

**3. Welche Haushaltsmittel werden im Haushalt 2011 benötigt, um diese Maßnahme endlich umzusetzen?**

Genauere Kosten ergeben sich erst mit Fertigstellung der Entwurfsplanung. Bis dahin ist von Kosten zwischen 100 und 120 T€ auszugehen. Baukosten wurden für den städtischen Haushalt 2011 bereits angemeldet.